



Unsere Familie war am letzten April-Wochenende zu einem Treffen der Initiative für besondere Kinder (INBEKI) in Neuss. Diese Initiative wurde von Eltern aus Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen und richtet sich an Eltern mit Kindern, die einfach anders sind; sprich: Die keine offensichtliche Behinderung haben, sondern unter z. B. Wahrnehmungsstörungen, Autismus, ADHS, Sprachentwicklungsstörungen etc. leiden.

In Neuss in der Jugendherberge angekommen, bezogen wir unser 4-Bett-Zimmer, und sobald wir den ersten anderen Eltern begegneten, merkten wir sofort: Hier sind wir richtig! Es stimmte die Chemie, und es kam sehr schnell rüber: Wir sind nicht alleine mit unseren Problemen. Was aber noch viel schöner war; auch unsere Kinder hatten sofort Kontakt, wurden gleich mit einbezogen und wollten nach den 3 gemeinsamen Tagen gar nicht mehr weg.

Auch die Geschwisterkinder hatten viel Spaß. Alle haben sich gegenseitig geholfen, jeder durfte mitmachen! Welch neue Erfahrung für unsere besonderen Kinder!

Die Aussage von vielen: „Endlich habe ich mich nicht so alleine gefühlt!“

Sie haben sich so angenommen und akzeptiert gefühlt wie sie sind. Und diese Erfahrung war auch für uns Eltern wunderschön. Denn alle haben immer Bauchschmerzen, wenn unsere besonderen Kinder mit anderen Kindern zusammentreffen und trotzdem alleine sind oder sogar gemobbt werden. Wir hatten drei tolle entspannte Tage, mit sehr schönen und informativen Gesprächen.

Unser Ziel ist es, dass unsere Kinder sowohl in den Gemeinden als auch bei gemeindeübergreifenden Veranstaltungen integriert werden und dass man sie nicht alleine stehen lässt. Es gibt natürlich viele Menschen, die wirklich Anteil und Rücksicht nehmen, aber leider auch sehr viele Intolerante bzw. Unwissende.

Uns ist aber auch wichtig, dass andere Eltern nach diesem Bericht vielleicht sagen, Mensch, das könnte auch für uns etwas sein. Traut euch einfach, schaut Euch vielleicht mal die Internet-

seite www.inbeki.de an, oder sprecht uns direkt an. Unser nächstes Treffen im Herbst ist schon geplant, dann werden auch noch Workshops angeboten.

Eins muss ich aber auch noch erwähnen; wir durften an diesem Wochenende am Handicapped Kids Gottesdienst in Herne teilnehmen, den der Stammapostel gehalten hat. Und das war natürlich ein ganz besonderes Erlebnis.

10. Mai 2011

Text: Silke und Detlef Jürgens

